

Soundscapes of Europe: Babel 1–n

Sprachkompositionen von Ellen Fricke (1998/2025) für Solo-Frauenstimmen und Chor in allen europäischen Sprachen. Konzerte und Konzertinstallationen mit menschlichen und KI-Interpreten (Tablets auf Stativen mit ChatGPT-4o-Voice) als Ergebnis der Babelmanufaktur.

Der Babelzyklus mit seinem Ursprung in Chemnitz und Nova Gorica 2025 ist konzipiert auch für zukünftige Kulturhauptstadtconstellations. Er endet, wenn für jede europäische Sprache der KI-Interpret durch einen menschlichen Interpreten ersetzt wurde.

Gewidmet Peter Ablinger (1959–2025).



Soundscapes of Europe: Babelmanufaktur

Die ursprüngliche Grundidee von „Babel 1“ für menschliche Interpreten ist: die Sprache im Sprechen hören. Die neue Grundidee für KI-Interpreten ist: das Sprachmodell und seine Grenzen im Sprechen hören.

In der Babelmanufaktur werden neben einer automatisierten Unterstützung der Partiturherstellung und der Generierung von Sprachklangsichtungen die Chancen und Risiken der gegenwärtigen Automatisierung geistiger Arbeit für kreative Prozesse reflektiert. Die Manufakturergebnisse werden auf einer medienkünstlerischen Website dokumentiert und können dort von Besuchern zu Schichtungen beliebiger Komplexität „komponiert“ werden (Soundscapes of Europe). Mitarbeiter: Maximilian Paolucci, Timo Freye, Fabian Eckenfels.



„Faszinierend wie man Wissenschaft und Entertainment durch die Freiheit der Kunst miteinander ins Spiel bringen kann.“

Margarete Zander, Deutschlandfunk, Atelier neuer Musik, 6. Januar 2007 (Konzertmitschnitt „Babel 1“ und Interview mit Ellen Fricke).
www.ellenfricke.de

In Kooperation mit
Chemnitz
Kulturhauptstadt
Europas



TUCtag 10. Mai 2025:
Präsentation von ersten
Werkstatteergebnissen der
Babelmanufaktur

Nächster Termin:
Konferenz „Mensch und
Computer“, 31.8.–3.9.2025
Klangbeispiele und
weitere Informationen auf
der Website der Professur.



Foto: Jacob Müller